



Medienmitteilung

„Unser Saal“ nimmt Form an

Der Gemeinderat Arlesheim plant den Bau eines Saals und erfüllt somit den Wunsch vieler Vereine und kulturell interessierter Einwohnerinnen und Einwohner. Damit wird die seit mehreren Jahren verfolgte Strategie vom „Mehrzweckgebäude am Domplatz“ fallen gelassen. Für den neuen Standort gibt es zwei Optionen.

Seit rund einem halben Jahr befasst sich der Gemeinderat intensiv mit dem Thema Mehrzweckgebäude und Kulturraum. Der Startschuss fiel am 8. August 2011 mit einer ersten Sitzung mit den Kulturvereinen der IGVA (Interessengemeinschaft der Vereine von Arlesheim). Diese forderten den Gemeinderat auf, in erster Line einen Saal für kulturelle Veranstaltungen zu planen und die weiteren Raumbedürfnisse der Vereine, der Schulen und der Verwaltung dezentral zu realisieren. Parteien, Vereine und Einzelpersonen nahmen die Diskussion auf und teilten ihre Anliegen anschliessend dem Gemeinderat mit.

An zwei Sondersitzungen prüfte der Gemeinderat den Bedarf, das Raumangebot und mögliche Standorte und entschied sich für das Projekt „Unser Saal“. „Wir haben uns bewusst für den Bau eines grossen Saals entschieden, weil wir denken, dass damit ein grosser Teil der Bedürfnisse abgedeckt werden kann“, sagt Gemeindepräsident Karl-Heinz Zeller Zanolari. Dies bedeute aber keinesfalls, dass den Anforderungen für kleinere Gruppierungen nicht Rechnung getragen werde. Räume für Veranstaltungen bis 150 Personen seien schon jetzt verfügbar und es würden sich in nächster Zukunft auch weitere Alternativen anbieten. In einer Arbeitsgruppe mit den Vereinen wird der Gemeinderat bestehende und künftige dezentrale Raumangebote für die offenen Vereinsanliegen sammeln und verschiedene Varianten prüfen.

Zwei gleichwertige Standorte

Kubische Studien und Grobkostenschätzungen haben gezeigt, dass zwei Standorte für den Bau des Saals geeignet sind: Stollenrain 17/15 (ehemals Wochenblatt) und die Liegenschaft „Ermitagestrasse 2“. Kriterien wie Erschliessung, Standort, Umgebung oder städtebauliche Verträglichkeit haben dem Standort Stollenrain zu einem leichten Vorsprung auf der Prioritätenliste verholfen. Die Gemeinde Arlesheim steht mit den Landeigentümern der

erwähnten Parzellen im Gespräch. Beide Landeigentümer haben sich positiv geäußert und sind bereit, für die Realisierung entsprechend Hand zu bieten.

„Unser Saal“ soll Platz für maximal 600 Personen (Konzertbestuhlung) bieten. Nebst den gängigen Nebenräumen wie Garderoben, Putzraum und Hinterbühne, sind eine versenkbare Bühne und eine Küche vorgesehen. Das Kostendach für den Saal ist mit maximal sechs Millionen definiert. Zudem soll das Gebäude Raum für Zusatznutzungen durch Dritte bieten. Zum Beispiel in Form von Wohnungen oder Geschäftsräumen.

Weiteres Vorgehen

Ziel des Gemeinderates ist, die Gespräche mit den Landeigentümern zu intensivieren und die Vorbereitungen für die Weiterbearbeitung des Projektes abzuschliessen. Im April wird über den Stand des Projekts und das weitere Vorgehen informiert.

GEMEINDE ARLESHEIM

Arlesheim, 30. Januar 2012

Weitere Auskünfte:

Karl-Heinz Zeller Zanolari, Gemeindepräsident, 079 616 10 61
Barbara Fischer, Gemeindeverwalterin, 061 706 95 59